

GEIDORF

**Schwimmschul-
kai verparkt**

Zwischen dem Amtshaus des Landes Steiermark und dem Wasserwerk wird der Schwimmschulakai hauptsächlich von Autos in Besitz genommen. „Dass gerade hier Autos fahren und parken ist besonders schade, weil dadurch der Naherholungsbereich entlang der Mur unterbrochen wird. Wir werden versuchen, diesen Bereich soweit wie möglich autofrei zu bekommen“, kündigt KPÖ-Bezirksrätin Grete Skedelj eine Initiative im Bezirksrat an.

GRIES

Spießbrutenlauf

Auch Monate nach der Eröffnung des Penny-Marktes in der Karlauer Straße gibt es noch kei-



nen Fußgängerübergang über die breite Zufahrt zum Lebensmittelmarkt. Fußgänger sind nach wie vor gezwungen, über den ganzen Parkplatz zu gehen, dann über den Mühlgang und wieder zurück.

KPÖ-BV-Stellvertreterin Inge Arzon, die bereits vor Monaten einen entsprechenden Antrag eingebracht hat, fragt sich: „Wann wird man an dieser stark frequentierten Stelle endlich an die Fußgänger denken? – Wenn der erste Tote zu beklagen ist?“

Bankerlsitzen

Nachdem BR Gerti Stangl (KPÖ) den Zustand der Bänke bei den Seniorenwohnhäusern in der Körblergasse beanstandet hatte, ist jetzt die Zusage da: Die ÖWGes. wird die desolaten Bänke reparieren bzw. erneuern. „Ich freue mich darüber und hoffe natürlich, dass das bald passiert, damit die Senioren noch viele schöne Sonnenstunden in diesem Jahr auf den Bänken genießen können.“

LIEBENAU

**Schleppender
Umbau**

„Zuerst hat es geheißt, mit Anfang des Jahres wird der Umbau der UPC-Arena fertig sein. Dann hat man uns getröstet mit der Aussage, dass mitten in der Saison die Sektoren nicht gewechselt werden können. Die Anrainerbeschwerden, die jetzt als Verzögerungsgrund angegeben werden, gibt es auch nicht erst seit gestern. Um sich mit den Beschwerdeführern zu

GÖSTING

Barrierefrei

Im März brachte Bezirksvorsteher-Stellvertreter Gerhard Strohriegl (KPÖ) einen Antrag ein, damit das Bezirksamt behindertengerecht umgebaut wird. Dieser hat zu großen Diskussionen geführt, schlussendlich aber doch bewirkt, dass dieser Umbau jetzt tatsächlich stattfindet. So wird der Behindertenparkplatz, der sich derzeit im Hof befindet, dann in die Wienerstraße verlegt, und von dort eine Rampe für den barrierefreien Zugang zu Bezirks- und Sozialamt sowie zur Bibliothek er-

ANDRITZ

Am Ursprungweg zwischen Geißberggasse und Zelinkagasse im Bezirk Andritz gibt es immer wieder kritische Situationen. Dieses Straßenstück verfügt über keinen Fußweg oder Gehsteig, wird aber sehr stark von Schülern, Eltern mit Kleinkindern, Kinderwägen, Spaziergängern mit Hunden, Radfahrern und Kraftfahrzeugen jeglicher

**Fahrverbot Ursprungweg**

Art benützt. Aber auch die diversen Müllabfuhr-LKWs haben so ihre Probleme aufgrund der dort parkenden Autos. Daher wünschen sich die Anrainer ein Fahrverbot für

dieses Straßenstück mit Ausnahme der Müllabfuhr. KPÖ-Gemeinderätin Gerti Schloffer wird sich dafür einsetzen, dass die Anrainer von der zuständigen Fachabteilung zu einem Gespräch vor Ort eingeladen werden, um ihre Vorschläge einbringen zu können und das Problem bestmöglich zu lösen.

MARIATROST

„Mi:LDs“ Frühstück

Unter dem Motto „A Ruah is – langsamer ist leiser“ veranstaltete die unabhängige Bürgerinitiative Mi:LD am 16. Juni ein Straßenfrühstück in Mariagrün. Auch KPÖ-Landtagsabgeordneter Ernest Kaltenegger sowie KPÖ-Gemeinderat Andreas Fabisch (beide aus Mariagrün) nahmen teil. Beim Frühstück wurden mögliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Mariatrosterstraße



erörtert. Erste erfreuliche Erfolge kann die Bürgerinitiative bereits verzeichnen: Die mobile Geschwindigkeitsanzeige wird demnächst angeschafft.

WETZELSDORF

**Bezirkszentrum
zerstört**

Nachdem im Zentrum von Wetzelsdorf das Adeg-Geschäft weggekommen ist, haben nun auch das Café und die Trafik zusperrten müssen. Die Gebäude wurden teilweise bereits abgerissen. Geblieben ist das Postamt, dessen Bestand aber auch nur bis 2010 gesichert ist. KPÖ-Bezirksvorsteher-Stellvertreter Günther Leber hatte an die Gemeinde appelliert, das Areal zu kaufen und ein Kulturzentrum zu errichten, zuletzt anlässlich der „Werkstatt Graz“. – Leider ohne Erfolg. „Ich bin entsetzt, das jetzt auch das Zentrum unseres Bezirkes privaten Interessen zum Opfer gefallen ist“, bedauert er.

einigen, hätte die Behörde genügend Zeit gehabt“, ärgert sich BV-Stv. Max Korp (KPÖ), denn „das heißt nämlich auch, dass die Linie 4 bei jedem Heimspiel von Sturm unterbrochen wird und mit teuren Ersatzbussen der P&R-Platz Murpark bedient werden muss!“



richtet. Gerhard Strohriegl freut sich, dass die Qualität der Serviceämter auf diese Weise verbessert wird.

**Gefährliche
Hecken**

Viele Klagen der Fußgänger gibt es aus der Kleinoschegstraße (Foto) und Viktor-Franz-Straße, wo die an sich schönen Büsche an den Zäunen weit in den Gehsteig ragen und wochenlang nicht gestutzt werden. Vor allem ältere Menschen sind bei Gegenverkehr sehr verunsichert und gehen dann auf die Straße hinunter – eine gefährliche Situation für Fußgänger, Schulkinder und Autofahrer.

